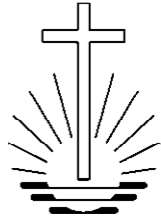


# Christi Jugend



Ein Brief an die Jugend  
der Gebietskirche Berlin-Brandenburg

Sonderausgabe

Meine lieben jungen Brüder und Schwestern,

mit dieser Sonderausgabe von „Christi Jugend“ sollen alle jungen Brüder und Schwestern weitere Informationen zum geplanten russischen Jugendtag 2011 erhalten. Ich freue mich sehr, dass ein solches Ereignis möglich wird und unser Stammapostel sein Kommen zugesagt hat. Mag es – so wie der EJT 2009 – für alle Teilnehmer ein besonderer Höhepunkt in ihrem Glaubensleben werden.

Bereits seit geraumer Zeit sind etliche Brüder und Schwestern intensiv mit den Vorbereitungsarbeiten beschäftigt. Im Hintergrund werden große Anstrengungen zur Organisation dieser Veranstaltung unternommen. Bitte unterstützt diese Bemühungen mit euren Gebeten.

Auf den folgenden Seiten werdet ihr auch über die Kosten informiert, die auf jeden Teilnehmer zukommen. Es wurde für Russland ein Teilnehmerbeitrag von 3.500 Rubel festgelegt. Das entspricht umgerechnet etwa 90 €. Nun erscheinen die

Kosten sicherlich dem einen oder anderen etwas hoch, allerdings gilt es zu bedenken, dass darin alle Kosten (Flug, Visum, Transfer, Unterkunft, Verpflegung usw.) enthalten sind.

Für die Jugendlichen aus Berlin-Brandenburg, die gern am RJT 2011 teilnehmen möchten, kommen zum Teilnehmerbeitrag die Reisekosten dazu, die von jedem Reisenden selbst zu tragen sind. Auch dazu findet ihr die entsprechenden Informationen auf den nächsten Seiten.

Eine entsprechend große Reise-gruppe aus Berlin-Brandenburg bringt allen Beteiligten sicherlich genauso viel Freunde wie die gemeinsame Zugfahrt der Jugendlichen beider Länder im vorigen Jahr nach Düsseldorf.

Ich freue mich auf die Begegnung mit euch, unserem Stammapostel und den Aposteln und grüße euch herzlich.

Euer

*Wolfgang Nadabny*

# RJT 2011

Wie schon in der Christi Jugend Sommerausgabe angekündigt, soll diese Sonderausgabe euch viele Informationen zum russischen Jugendtag geben, damit ihr schon einen ersten Eindruck von dem bekommt, was euch vom 05. bis 07. August 2011 erwartet.

Eingeladen zum RJT 2011 mit unserem Stammapostel sind alle neuapostolischen Jugendlichen zwischen 14 und 30 Jahren aus den Ländern Kasachstan, Kirgisistan, Mongolei, Russland, Tadschikistan, Turkmenistan, Ukraine, Usbekistan sowie Weißrussland.

Auch für unsere Jugend in Berlin-Brandenburg wird es bei Eigenfinanzierung die Möglichkeit der Teilnahme geben und ebenso können eure Freunde, sofern sie einen Bezug oder Kontakt zur Neuapostolischen Kirche haben und hin und wieder die Gottesdienste besuchen, den RJT 2011 mit euch erleben.

Jeder Jugendtagsteilnehmer muss sich vorher durch seinen Bezirksvorsteher oder dessen Beauftragten in einem Online-Portal anmelden lassen.

Für die Teilnehmer aus dem russischen Sprachraum gilt:

Die Anmeldungen für den Jugendtag sind ab dem 1. Oktober 2010 auf unserer Jugendinternetseite [jugend.nak-bbrb.de](http://jugend.nak-bbrb.de) möglich.

Bitte meldet euch bei eurem Bezirksältesten möglichst rechtzeitig, damit eine gewisse Planungssicherheit vorhanden ist und auch schon eine frühe Platzreservierung für Flugreisen vorgenommen werden kann. Die Möglichkeit zur Anmeldung endet am 30. April 2011.

Bevor die Anmeldungen im Online-Portal vorgenommen werden können, müssen einige Informationen ähnlich wie beim EJT bekannt sein. Dazu gehören euer Name, eure Adresse, euer Geburtsdatum, eure Passnummer, eure Gemeinde und ob ihr Amtsträger, Sänger oder Instrumentalist seid. Zudem können sich auch Helfer melden, die vor Ort für einen reibungslosen Ablauf des Jugendtages sorgen.

Natürlich ist eine solche Großveranstaltung auch mit einigem Aufwand und dadurch entstehenden Kosten verbunden. Eure Unterkunft einschließlich der Ganztagsverpflegung und die hohen Reisekosten machen einen Teilnehmerbeitrag erforderlich.

Der Beitrag für jeden RJT-Teilnehmer wurde auf 3500 Rubel festgelegt und ist vom Bezirksvorsteher oder vom verantwortlichen Gruppenleiter zu überweisen. Natürlich ist klar, dass dieser Beitrag für den Einzelnen eine Menge Geld bedeutet. Darum sollten wir in dem noch verbleibenden Jahr die Zeit nutzen, dafür zu sparen und gemeinsame Aktionen zu organisieren, bei denen man sich Geld erarbeiten kann. Beispielsweise können Sportturniere mit einem Teilnehmerbeitrag, Flohmarktverkäufe, Basteleien sowie Sammel- und Spendenaktionen durchgeführt werden.

Diese Aktionen sollen jedoch nicht die einzigen Möglichkeiten sein, sich auf den RJT 2011 vorzubereiten. Bei diesem Event könnt ihr natürlich auch Mitgestalter dieses Festes sein. Schon im Vorfeld und auch während des Jugendtages wird es verschiedene Aufgaben geben, mit denen sich jeder in die Gestaltung einbringen kann.

Auch gibt es verschiedene Gelegenheiten, kreativ zu werden. Hier seien nur beispielhaft die Musik und die Gestaltung von Workshops genannt. Wie ihr euch einbringen könnt, werden ihr in regelmäßigen Abständen auf unserer Jugendseite [jugend.nak-bbrb.de](http://jugend.nak-bbrb.de) erfahren. Wir wünschen euch schon im Vorfeld viel Freude in der Vorbereitung auf den August 2011.

Für die Teilnehmer aus Berlin-Brandenburg gilt:

Die Anmeldung für Jugendliche aus Berlin-Brandenburg erfolgt ähnlich wie beim EJT über ein Portal, doch dieses Mal auf unsere Jugendseite [jugend.nak-bbrb.de](http://jugend.nak-bbrb.de). Das Portal ist für eure Anmeldung vom 01. Januar bis zum 30. April 2011 online.

Wie beim Europa-Jugendtag wird es einen Gruppenleiter geben, der eure Anmeldung einpflegt und für euch als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Der Teilnehmerbeitrag ist wie bei den Jugendlichen aus dem russischen Sprachraum auf 90 Euro festgelegt, jedoch kommen die Kosten für Flug und Transfer, Visum und Reisepass noch hinzu. Bitte plant hierfür einen zusätzlichen Betrag von ca. 350 Euro ein.

# Allgemeine Informationen

## Das Jahr 2009 – vom EJT zum RJT

Wie erlebnisreich und begeisternd ein Jugendtag in die Länge wirken kann, sieht man, wenn man heute noch Jugendliche nach dem Europa-Jugendtag fragt. Schon in Düsseldorf entstand der Gedanke, dass solch ein Großereignis auch im russischen Sprachraum stattfinden sollte.

Bereits am Ende des Jahres 2009, als die EJT-DVD gerade nach Hause geliefert wurde, wurde ein Organisationsteam ins Leben gerufen, das die Aufgabe bekam, den ersten russischen Jugendtag vorzubereiten. Hier waren die Erfahrungen aus den Planungen des EJTs sehr nützlich und so entstanden verschiedene Teilprojekte. Es gab nun Verantwortliche für die Gestaltung von Inhalt und Musik, für die Verpflegung und die Unterkunft sowie für den Einsatz und die Steuerung der Helfer. So endete das Jahr 2009 mit einer neuen Aufgabe, denn für 2011 musste nun ein passendes Gelände gefunden werden.

Schon im Januar gab es zwei Favoriten, die kurz darauf besichtigt wurden, eines bei St. Petersburg, eines bei Moskau. Konnten die Objekte all das bieten, was ein Jugendtag in der Dimension fordert? Durch den Schnee stapfend sahen sich die Brüder alles sehr genau an. Kaum dass sie bei St. Petersburg alles besichtigt hatten, ging die Reise weiter zum Erholungslager „Pokrovskoe“, 60 km westlich von Moskau.



Nach einer langen Autofahrt kamen unsere Brüder spät in der Nacht an. Glücklicherweise aber sehr müde nahmen sie den Zimmerschlüssel in Empfang und fielen schon bald in einen tiefen Schlaf.

Am nächsten Tag sollte das Erholungsheim genau erkundet werden. Dazu stand eine Mitarbeiterin von der Geschäftsleitung zur Verfügung. Sie schloss alle Räume auf, führte durch das Gelände und gab kompetent Antworten auf alle Fragen.



Schnell sahen die Brüder, dieses Gelände verfügt über alles, was man für solch ein Ereignis benötigt. Ein malerisch gelegener See, ein großer Lagerfeuerplatz und sogar ein kleiner Zoo lassen erahnen, was neben Sport, Spiel und großen Veranstaltungen noch möglich ist.

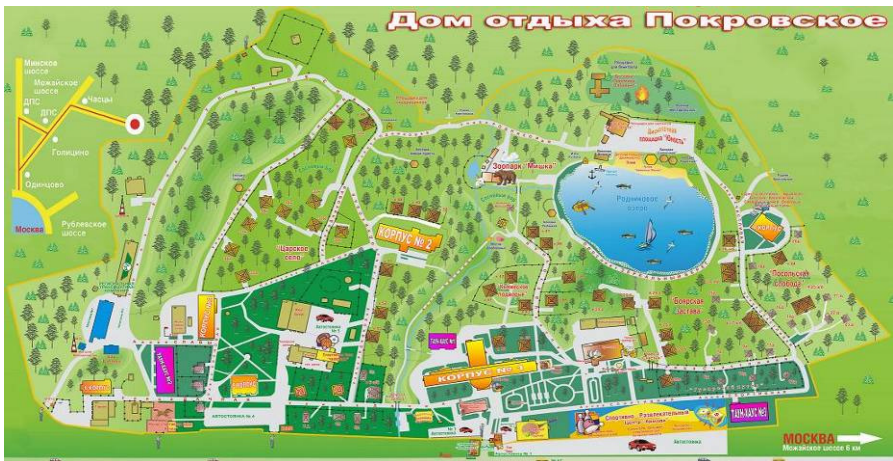


Bestens ausgestattete Seminarräume, eine große Sporthalle, eine eigene Bowlingbahn und sogar ein Fitnessraum waren nur einige Stationen auf der Tagestour. Im Fokus stand aber vor allem die räumliche Möglichkeit, mit 1500 Personen einen Gottesdienst zu erleben. Ohne diesen Ort wäre das gesamte Gelände mit all seinen Freizeitangeboten nutzlos gewesen. Da war es sehr beruhigend zu erfahren, dass eine Halle in dieser Größe im Sommer 2010 fertig werden sollte. Nach eineinhalb Tagen Besichtigung kamen die Brüder mit der Geschäftsleitung zusammen.



In einem längeren Gespräch wurden die Verfügbarkeit und der Preis geprüft. Auch erste Detailfragen zur Verpflegung konnten beantwortet werden. Die Verhandlungen waren nicht einfach, denn gerade in den Sommerferien haben solche Anlagen wie das Gelände bei St. Petersburg und das Pokrovskoe gerne einen durchgehenden Betrieb, wo ihre Besucher

mehrere Wochen hintereinander ihren Urlaub buchen können, ohne von einer Großveranstaltung unterbrochen zu werden. Über zwei Stunden liefen die Gespräche und es folgten anschließend noch monatelange Verhandlungen bis endlich ein Vertrag existierte, mit dem beide Vertragsparteien zufrieden waren.



Vom 26.07. - 28.07.2010 fand im Erholungslager „Pokrovskoe“ ein Treffen mit einigen Verantwortlichen statt, um erste organisatorische Dinge unter den örtlichen Gegebenheiten zu betrachten.

Die Bischöfe Lasarev und Knispel, die Bezirksältesten Anochin, Lyan, und Scharin sowie der Gemeindeevangelist Przybylka sprachen über die Aufgabenverteilung für die wichtigsten Dinge wie Anreise, Transfer, Registrierung und Unterbringung. Dabei konnten die Erfahrungen aus dem Europa-Jugendtag in die Planung einfließen.

Eine der schwierigsten Aufgaben ist die Beförderung. Alleine die Ankunft und Weiterfahrt in Moskau ist eine Herausforderung für sich, denn Moskau besitzt drei Flughäfen, die rund um die Stadt verteilt sind, mehre Großbahnhöfe sowie fünfspurige Autobahnen, die schnell überfüllt sind. Da sich der Bezirksälteste Scharin in der Metropole am besten auskennt, erhielt er den Auftrag, den Transfer innerhalb Moskaus zu organisieren.

Wenn die Teilnehmer Moskau verlassen haben, nimmt sich der Bezirksälteste Anochin ihrer an. Er sorgt mit den Scouts dafür, dass jeder sicher und schnell im Pokrovskoe ankommt und sich registrieren kann.

Um die Verteilung in den Unterkünften nach der Registrierung kümmert sich der Bezirksälteste Lyan. Hier werden die Jugendlichen in unterschiedlichen Objekten untergebracht. Dazu stehen im Pokrovskoe verschiedene Hotels und Bungalows zur Verfügung.

Aber auch anderen Themen wurden inzwischen behandelt. So läuft derzeit bei der russischsprachigen Jugend ein Aufruf zur Logoentwicklung für den RJT 2011. Hier sollen die Farben des EJT und das NAK-Logo einfließen, so dass auch für Außenstehende schnell erkennbar ist: Hier treffen sich neapostolische Christen.

Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung war die Abstimmung des Rahmenprogramms, denn ähnlich wie beim Europa-Jugendtag sollen diese drei Tage voller Angebote für den Glauben und für die Gemeinschaftspflege sein. Dabei wird es ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Individual- und Großveranstaltungen für alle geben.

Mit diesem Ergebnis ging die Projektgruppe zuversichtlich und freudig auseinander und beginnt nun mit der Detailarbeit in den einzelnen Teilprojekten.

---

## **Impressum**

Herausgeber:

Neuapostolische Kirche Berlin-Brandenburg K.d.ö.R., Dunckerstraße 31, 10439 Berlin

Fon: (030) 446 877 0 - Fax: (030) 445 97 86 - E-Mail: [redaktion-cj@nak-bbrb.de](mailto:redaktion-cj@nak-bbrb.de)

© Nachdruck und jede andere Vervielfältigung, auch auszugsweise, sind nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.